

Jahresbericht 2013 der Gemeinde Bretzfeld



Der neu angelegte Wasserspielplatz
in Bretzfeld auf der Bürgerwiese.



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

in einem bunten Bilderbogen
zusammengefasst und mit
ergänzenden Informationen
versehen, liegt der Jahres-
rückblick 2013 vor Ihnen. Ich

hoffe, dass er für Sie viele Informationen und Wissenswertes
rund um unser Gemeinwesen in leicht verständlicher Art und
Weise zusammenfasst und Ihnen die Arbeit von Gemeinderat
und Gemeindeverwaltung, Freiwilliger Feuerwehr, Bildungs-
zentrum und Jugend- und Erwachsenenbildung Bretzfeld an-
schaulich macht.

Ihrer Heimatgemeinde begegnen Sie alltäglich immer wieder.
Stichworte hierzu seien Wasser, Abwasser, Straßen und Geh-
wege, Straßenbeleuchtung, Kinderbetreuungseinrichtungen,
Schulen, Spielplätze, Mehrzweckhallen, Sportplätze, die Rei-
he dieser Aufzählungen könnte man noch um viele weitere
Punkte ergänzen.

Daraus mögen Sie ersehen, dass die Arbeit von Gemeinderat
und Gemeindeverwaltung sehr umfassend und nicht immer
leicht ist.

Entscheidungen, die getroffen werden, fallen unter die Kennt-
nisse von heute. Ob sie in ein paar Jahren, rückblickend be-
wertet richtig waren, das wissen wir erst in der Zukunft.

Wenn wir auf die Entwicklung unseres Gemeinwesens in den
zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten schauen, so ist aber
ganz sicherlich die Anzahl der guten und zukunftsweisenden
Entscheidungen deutlich in der Überzahl gewesen.

Bretzfeld als Wohn- und Gewerbestandort hat in der Zwischen-
zeit eine Bedeutung im Hohenloher Land erreicht, und auch
über die Kreisgrenzen hinaus sind wir attraktiv. Natürlich gibt
es auch bei uns bestimmte Themen, die sich nicht so leicht
bewegen und entscheiden lassen, wie wir und große Teile der

Bevölkerung es manchmal gerne hätten. Sei es, dass Grund-
stückseigentümer an der einen oder anderen Stelle nicht
mitwirkungsbereit sind, sei es, dass politische Vorgaben Ent-
scheidungsspielräume der kommunalen Gremien einengen.
Es ist nicht zu unterschätzen, wie stark in der Zwischenzeit
Brüssel, Berlin und Stuttgart in die Alltagsabläufe hineinregie-
ren. Dennoch ist es uns auch in 2013 gelungen, wichtige Ent-
scheidungen zu treffen und Vorhaben umzusetzen.

Bei allen Diskussionen, die in einer Demokratie geführt
werden, ist ein Blick über den Tellerrand hinaus aber oftmals
sehr hilfreich. Hunger und Not, Krieg und Elend prägen leider
immer noch diese Welt. Viele Menschen in vielen Regionen
dieser Erde hätten gern die Sorgen von uns. Wenn Kinder
nicht angstfrei zur Schule gehen können, wenn Eltern Sorgen
haben, wie sie ihre Kinder mit ausreichend Essen, Trinken
und medizinischer Versorgung ausstatten können, so sollte
uns dies zu denken geben. Zu denken geben heißt nicht, Tag
für Tag auf die Knie zu fallen. Es heißt aber, politische Dis-
kussionen über den richtigen Weg und richtige Entschei-
dungen auch mit einer gewissen Lockerheit und einem Lächeln
im Gesicht zu treffen und sich einzusetzen. Einzusetzen in
unserer Gemeinde, sei es im Gemeinderat, in unseren Verei-
nen, kirchlichen Institutionen oder Hilfsorganisationen. Jeder
Einzelne der dies tut, trägt ein klein wenig dazu bei, dass sich
unsere Gemeinde in den nächsten Jahren noch besser auf-
stellen kann, als sie es bereits heute tut.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir auch für das
Jahr 2014 am Ende ein gutes Fazit ziehen können.

Ich grüße Sie alle sehr herzlich und wünsche Ihnen viel Ver-
gnügen beim Lesen und Blättern in diesem Jahresbericht.

Herzlichst
Ihr

Thomas Föhl
Bürgermeister

Investitionen

Alljährlich investiert die Gemeinde mit Millionenaufwendungen entweder in komplett neue Vorhaben oder in die grundlegende Sanierung und Bestandserhaltung bestehenden Vermögens. Manche Vorhaben sind, obwohl finanziell sehr bedeutsam, oftmals nicht sonderlich prickelnd, werden doch gewaltige Summen in den Untergrund, sprich in das bestehende Anlagevermögen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung investiert. Immer wieder werden aber auch Gelder in die Hand genommen, um neue, die Attraktivität unserer Gemeinde steigernde Vorhaben umzusetzen.

Eines der Paradebeispiele hierfür ist der in 2013 neu angelegte Wasserspielplatz im Bereich der Bürgerwiese. Die Titelseite vermittelt einen Eindruck von diesem gelungenen Werk, das insbesondere von den Kindern mit großer Begeisterung aufgenommen wurde.

In den Räumlichkeiten der ehemaligen Apotheke wurde für unsere Allerkleinsten eine Kindertagespflegegruppe in Ergänzung zu den bestehenden Krippenangeboten eingerichtet und am 1. September 2013 in Betrieb genommen. Je nach zeitlicher Inanspruchnahme können zwischen 9 und 12 Kinder aufgenommen werden und werden dort vom früheren Tagesmütterverein, dem heutigen „Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e. V.“, betreut.

Durch die attraktive Lage unserer Gemeinde ist nach wie vor auch eine große Nachfrage nach Wohnbauplätzen zu verzeichnen. Im Jahr 2013 wurden 10 Wohnbauplätze im Ortsteil Unterheimbach, Baugebiet „Lindich“ neu erschlossen.



Sehr beliebt waren die angebotenen Wohnbaugrundstücke im Neubaugebiet „Hockenbühl IV“ im Ortsteil Bitzfeld. Durch die

unmittelbar danebengelegene Stadtbahnhaltestelle war die Nachfrage so hoch, dass trotz Zugangsbeschränkung für Auswärtige Anfang 2014 nur noch eine Handvoll Bauplätze angeboten werden können. Nachdem viele Bauplatzerwerber in der Zwischenzeit mit ihrem Wohnhausneubau begonnen, teilweise diesen sogar abgeschlossen haben, hat die Gemeinde mit der Enderschließung des Baugebietes nachgezogen. Mit Ausnahme eines Teils des Endbelages und abschließender Restarbeiten konnten die wesentlichen Teile der Enderschließung bis Weihnachten 2013 vollendet werden. Im Frühjahr 2014 werden die Arbeiten endgültig abgeschlossen.



Abgerundet wird das Neubaugebiet durch die Neuanlage eines Kinderspielplatzes. Die Planung für den neuen Kinderspielplatz ist im Gemeinderat bereits beraten und beschlossen worden. Im Frühjahr 2014 sollen die Arbeiten und der Aufbau der Spielgeräte umgesetzt werden.

Eine Premiere erlebten wir nach langen Verhandlungen mit dem Land Baden-Württemberg mit der Neugestaltung des Kreisverkehrsplatzes im Ortsteil Schwabbach. Über Kunst lässt sich bekanntlich nicht streiten. Die Geschmäcker gehen hier weit auseinander. Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und auch bisher bei uns angekommene Stimmen aus der Bevölkerung bezeichnen die Neuanlage allerdings mit großer Mehrheit als gelungen. Das mittig gelegene Kunstwerk, welches in vier Richtungen die Weitläufigkeit der Gemeinde Bretzfeld, mit einem verbindenden Ring die Zusammengehörigkeit und mit der Offenheit in der Mitte des Kunstwerkes das „Tor zum Hohenloher Land“ symbolisiert, wurde in einer spektakulären Aktion durch einen Kran an seinen neuen Standort gesetzt.





Gleich vier größere Straßensanierungen wurden ebenfalls in 2013 angepackt. Nach langen und sehr schwierigen Verhandlungen mit dem Land Baden-Württemberg als Eigentümer der Straße konnte die Einsteinstraße in der Ortsmitte Bretzfeld komplett neu gebaut und mit der Neuanlage einer Linksabbiegespur, Richtung Bitzfeld, auch für den Verkehr zeitgemäßer gestaltet werden.

Wesentlich reibungsloser verlief die bis zum Jahresende noch nicht ganz fertiggestellte Sanierung der Jahnstraße im Ortsteil Scheppach. Hierbei handelt es sich um eine Kreisstraße. Die Zusammenarbeit mit dem Hohenlohekreis war insoweit wesentlich angenehmer und leichter.

In alleiniger Zuständigkeit wurden die Panoramastraße in Bitzfeld



und die Münzstraße in Dimbach saniert.



Wenn von Sanierung die Rede ist, so ist immer Kanal, Wasserleitung und der Straßenbau samt Gehwegbereichen und Straßenbeleuchtung gemeint.

Bauvorhaben anderer Vorhabensträger

Die Gemeinde ist Mitglied im Zweckverband Gruppenklärwerk Brettachtal, der gleich für 9 unserer 12 Ortsteile die Reinigung der anfallenden Abwässer durchführt. Nachdem in den zurückliegenden Jahren die Verbandskläranlage in Langenbrettach grundlegend saniert und modernisiert und mit einem Kostenaufwand von rund 5 Mio. € auf eine Leistungsfähigkeit von 27.300 Einwohnerwerte ertüchtigt wurde, stand im Jahr 2013 der Bau von insgesamt 6 Staukanälen im bestehenden Verbandssammler heran. Diese Staukanäle halten im Regenfalle mehr anfallendes Schmutz- und Regenwasser zurück, bevor es zu einer Entlastung über Regenüberlaufbecken in die Brettach kommt. Allein die Tiefbauarbeiten ohne Planungsleistungen und sonstige Nebenkosten wurden für rund 400.000 € an die Firma Brandl Bau GmbH aus Tauberbischofsheim vergeben. Die Baumaßnahme wurde im Herbst 2013 begonnen und auch rechtzeitig vor dem Jahreswechsel abgeschlossen.



Bereits seit den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts beschäftigt die Bundesautobahn A 6 Gemeinderat, Verwaltung und Bevölkerung unserer Gemeinde. Unstrittig hat eine derartige Verkehrsachse auf die positive Entwicklung in unserer

Raumschaft, speziell auch die Entwicklung unserer Gemeinde Bretzfeld selbst, einen sehr positiven Einfluss gehabt. Wie so oft im Leben, ist aber dort wo Licht vorhanden ist, oftmals der Schatten nicht weit. Waren es in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten Klagen über unzureichenden Lärmschutz, so hat sich durch die drastisch gestiegene Belastung der A 6 auch die Anzahl der Tage, an denen wir durch umfangreiche Stauerscheinungen rund um das Weinsberger Kreuz in verschiedenen Ortsteilen mit massiven Umgehungsverkehren zu kämpfen haben, deutlich erhöht. Hoffnung ist deshalb aufgenommen, als, aus der Region vorfinanziert, Planungen nun soweit gediehen waren, dass im Jahr 2011 ein erster nachhaltiger Vorschlag für den 6-streifigen Ausbau der A 6 samt umfangreichem Lärmschutz vorgestellt wurde. Auch eine Bürgerbeteiligung in der Brettachtalhalle fand statt.

Der Gemeinderat hat sich seinerzeit sehr gründlich mit diesen Planungen auseinandergesetzt und eine umfassende Stellungnahme an das Regierungspräsidium Stuttgart verabschiedet. Im Frühjahr stellte nun das Regierungspräsidium Stuttgart das Ergebnis der Bürger- und Behördenbeteiligung und die auf dieser Grundlage fortgeschriebenen Vorplanungen vor. Lärmschutz, in Anspruch genommene Fläche für die Verwirklichung von Lärmschutzwällen, Trassenführung, die Möglichkeit der Einrichtung von Behelfszufahrten während der Bauzeit, aber auch die Neuanlage von Lkw-Stellplätzen und die Weinsberger Forderung eine komplett neue Trasse für die Führung der A 6 zu suchen, wurden diskutiert.

Das Regierungspräsidium Stuttgart ist bemüht - und dies bis zum heutigen Tage - die Planungen Schritt für Schritt voranzubringen. Leider wird die sehr offene und konstruktive Zusammenarbeit mit den dortigen Mitarbeitern durch politische Streitereien über die Frage, ob der Ausbau überhaupt durchgeführt werden soll, überlagert. Der seit 2011 im Amt befindliche Verkehrsminister Wilfried Herrmann stellt sich sowohl was die Priorisierung des Ausbaus der A 6 gegenüber der Bundesrepublik Deutschland anlangt, wie auch die Frage der Finanzierung des Vorhabens durch eine sogenannte öffentlich-private Partnerschaft, in der privates Kapital für die Durchführung dieses Bauvorhabens gewonnen werden soll, immer wieder als Gegner des Ausbaus der A 6 heraus. Konkret werden damit auch die seit Jahrzehnten geforderten dringlichen und deutlichen Verbesserungen im Lärmschutz auf die lange Bank geschoben, was aus Sicht der Gemeinde nicht hinnehmbar ist. Auch ganz direkte Ansprachen des Ministers, zum Beispiel bei einer Veranstaltung in unserer Raumschaft durch den Bürgermeister zeigten keine Wirkung. Ökologisch orientierte Fundamentaltolitik geht hier vor die berechtigten Belange der von Lärm und Dreck geplagten Anwohner, ein eigentlich untragbarer Zustand. Gerne hätten wir aus Anlass des Jahresrückblickes 2013 von einer Fertigstellung der Planungen und einem baldigen Beginn der Bauarbeiten berichtet. Dies wird sich nach derzeitiger Einschätzung wohl noch für viele Jahre in die Zukunft verlagern.

**Sie möchten nicht ein Jahr lang auf den nächsten Jahresbericht warten?
Dann lesen Sie das wöchentlich erscheinende**

Bretzfelder Blättle

und sind stets gut informiert.



Wissenswertes

Weit mehr als 12.000 Einwohner, 12 Ortsteile, deutlich mehr als 50 örtliche Vereine, dies alles sind markante Zeichen unserer Gemeinde Bretzfeld. In einem langen Jahr ergeben sich deshalb neben den klassischen Investitionen und Bauvorhaben auch immer wieder bemerkenswerte sonstige Ereignisse, die es wert sind, in einem Jahresrückblick dauerhaft festgehalten zu werden. An dieser schönen Tradition möchten wir deshalb auch mit dem Jahresrückblick 2013 festhalten.

Ein sicherlich ganz bemerkenswerter Einschnitt war für den gesamten Hohenlohekreis das Ausscheiden von Herrn Landrat Helmut M. Jahn nach 24-jähriger Amtszeit. Im Sommer übergab er den Führungsstab an Herrn Dr. Matthias Neth, der im Frühjahr in einem richtigen Wahlkrimi zum neuen Landrat des Hohenlohekreises gewählt wurde. 39 von 40 Kreisräten waren anwesend und sorgten in geheimer Wahl für eine gewisse Gänsehaut. Erhielt doch bei 20:18 Stimmen, bei einer Stimmenthaltung, keiner der beiden angetretenen Kandidaten im 1. Wahlgang die erforderliche absolute Mehrheit. Im 2. Wahlgang entschied sich das Gremium in erneut geheimer Wahl dann mit 21:18 Stimmen für Herrn Dr. Matthias Neth, der sich nun seit etwas mehr als einem halben Jahr schnell und intensiv in sein neues Aufgabengebiet bereits eingearbeitet hat.



Ebenfalls zwei Wahlen kürten Weinhoheiten, die in unserer Gemeinde wohnhaft sind. Nachdem sie bereits im Zeitraum 2011/12 Hohenloher Weinkönigin war, wurde sie bei der Wahl und Krönungsgala für die Württembergische Weinkönigin 2013/14 zur neuen Württembergischen Weinprinzessin gewählt. Die Rede ist von Frau Franziska Leitz aus Schwabbach, der als einer der Ersten Herr Landrat Dr. Matthias Neth zur ehrenvollen Aufgabe gratulierte.



Aber nicht nur auf württembergischer Ebene, auch in unserem Hohenlohekreis stellt die Gemeinde Bretzfeld erneut eine Weinprinzessin. Frau Christine Brück, ebenfalls aus Schwabbach, stammt aus einer Familie, in der die Verbundenheit zum Weinbau schon seit jeher sehr eng ist. Beide Weinhoheiten sind charmante Repräsentantinnen unserer Raumschaft, denen wir für die Zeit ihrer Regentschaft viel Spaß und Freude beim Kontakt mit vielen interessanten Menschen weit über unsere Regionsgrenzen hinaus, wünschen.



Ein ganz besonderes Ereignis sind immer wieder Einweihungsfeierlichkeiten. Jeder Neubau, der Weichen für Jahrzehnte stellt, ist von besonderer Bedeutung. Wenn er dann auch noch für unsere Jüngsten gedacht ist, so ist dies umso erfreulicher. Ein solches Einweihungsfest konnten wir für unseren neuen Kindergarten in Schwabbach feiern. Der aus den 60er Jahren stammende Altbau war betroffen durch Geruchsbeeinträchtigungen von ungiftigen, aber belästigenden Chloranisolen. Da mit vernünftigem Aufwand dies nicht mehr zu sanieren war, entschloss sich die Gemeinde für einen kompletten Neubau. Nachdem der alte Kindergartenteil abgebrochen war und die Kinder für eine Übergangszeit im evangelischen Gemeindehaus eine neue Heimat fanden, fand die Bauzeit von Sommer 2011 bis Sommer 2012 statt. Zum Herbst 2012 wurden die neuen Räumlichkeiten bezogen, in die die Gemeinde rund eine halbe Million Euro investiert hat. Hoher Besuch war bei der Einweihungsfeier zugegen. „Die kleine Raupe Nimmersatt“, ein Kinderbuchklassiker ersten Ranges, wurde von den Kindern bei der Eröffnungsfeier präsentiert und auch Petrus hatte mit herrlichen äußeren Bedingungen für das perfekte Umfeld für die Einweihung gesorgt.





Ein fröhliches Fest zum 50-jährigen Bestehen der Grundschule Bitzfeld

Das Jubiläumsjahr stand unter dem Motto: „Schule früher – Schule heute“. Acht unterschiedliche Projekte von Lehrern und Eltern konnten angeboten und verwirklicht werden. Die „Ergebnisse“ zum 50-jährigen Jubiläum konnten sich bei den Präsentationen in den Klassenzimmern sehen lassen.

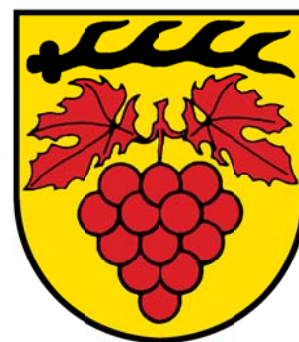
„Bitzfelder Reporter“ machten sich auf Spurensuche in die Schulgeschichte. Schreibdetektive versuchten sich in „Sütelinschrift“ und bei Experimenten mit Strom versuchten sich Schüler, wie ein Stromkreis funktioniert. Sowohl Bürgermeister Thomas Föhl als auch Schulleiterin Elke Ditze hoben das „gute Miteinander“ in den vergangenen Jahren hervor.

Bei schönstem Sommerwetter war die Feier zum 50-jährigen Jubiläum der Grundschule Bitzfeld am Samstag zu einer fröhlichen Mischung aus Ortsfest und Ehemaligentreff geworden. Höhepunkt am Jubiläumstag war das Musical „Tabaluga“, das die Schüler mit ihrer Klassenlehrerin einstudiert und Eltern der Klasse 2 in einer eigens dafür angebotenen Arbeitsgemeinschaft einstudiert und geprobt hatten.

Auch ein Hochwasserereignis war im Jahr 2013 zu verzeichnen. Am 31. Mai/1. Juni 2013, genau zu der Zeit, als sich im Südosten bzw. Osten unserer Republik dramatische Ereignisse abgespielt hatten, war mit einem Niederschlagsereignis von rund 70 Litern pro Quadratmeter Fläche in 40 Stunden das Fassungsvermögen der Brettach und seiner Nebenzuflüsse erreicht. Soviel Wasser wie möglich wurde schadlos durch die Ortslagen hindurch abgeleitet, zwei der drei Hochwasserrückhaltebecken zwischen Adolzfurt und Geddelbach und das Hochwasserrückhaltebecken zwischen Eschelbach Richtung Wieslensdorf erlebten einen geringen Einstau in einer Größenordnung von bis zu rund 10 % des jeweiligen Fassungsvermögens. Ohne die Gewässerausbauten der 90er Jahre und die Hochwasserrückhaltebecken als zusätzlichen Schutz hätten wieder Schäden an bestehenden Gebäuden und in unseren Ortslagen hingenommen werden müssen. Wären statt 70 Liter im gleichen Zeitraum 90 Liter pro Quadrat-

meter Fläche niedergegangen, und zu gleicher Zeit sind im Osten der Republik ein mehrfaches dieser Menge gefallen, so wären mit bis zu einer halben Million Kubikmeter eingestautem Wasservolumen bereits die Hälfte der Kapazität der Hochwasserrückhaltebecken erschöpft gewesen.

Dieser Vergleich zeigt, dass wir eine gute Grundlage für den Hochwasserschutz gebaut haben, weitere Hochwasserrückhaltebecken zur Verbesserung des Schutzes aber in Zukunft noch notwendig sind.



Bretzfeld
Tor zum Hohenloher Land



Ehrungen

Gleich vier verdiente Mitbürger erhielten aufgrund des jeweiligen Beschlusses des Gemeinderates im Jahr 2013 die Verdienstmedaille in Silber bzw. die Ehrenmedaille der Gemeinde Bretzfeld. Ganz besonders zu würdigen war die Leistung von **Frau Marianne Hamperl aus Bretztach.**

In insgesamt 24 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit hat sie seit dem Jahr 1989 in ununterbrochener Reihenfolge immer als Gemeinderätin für den Ortsteil Bretztach gewirkt. In diesem knappen Vierteljahrhundert waren wichtige Eckdaten der gemeindlichen Entwicklung zu verzeichnen, an deren Umsetzung Frau Marianne Hamperl nachhaltig mitgewirkt hat. So hat sich Bretzfeld mit rund 3.000 Einwohnern mehr als 1989 kräftig entwickelt. Eine Vielzahl neuer Wohn- und Gewerbegebiete, Mehrzweckhallen, Schul- und Kindergartenbauten, ein neues Lehrschwimmbassin, Sportflächen und vieles mehr wurden erschlossen. Ein Jahrhundertprojekt war sicherlich die Anbindung der Gemeinde an das Stadtbahnnetz Karlsruhe - Heilbronn - Öhringen mit der Schaffung von gleich drei Stadtbahnhaltestellen.

Durch ihre spontane und immer sehr herzliche Art, verbunden mit einem gesunden Humor, war Frau Hamperl eine sehr beliebte Kollegin im Rund. Anlässlich ihres Ausscheidens aus dem Bretzfelder Gemeinderat erhielt sie am 25. Juli 2013 die Verdienstmedaille in Silber überreicht.



Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr war neben den üblichen Regularien auch geprägt von der Verabschiedung unseres langjährigen

Feuerwehrkommandanten Peter Schüll.

Insgesamt 15 Jahre hat er die Gesamtverantwortung für die Freiwillige Feuerwehr getragen und sich in Hunderten von Einsätzen, der Neuorganisation der Wehr, um eine ausrei-



chende Tagespräsenz sicherstellen zu können, und bei den verschiedensten Beschaffungen, bleibende Verdienste um unsere Gemeinde erworben. Herr Peter Schüll wird als aktiver Feuerwehrkamerad weiterhin zur guten Sache stehen. Der Rückzug in die 2. Reihe ist nach so langer Zeit verantwortlichen Wirkens aber verständlich.

Die Gemeinde ehrt aber nicht nur Personen, die in einer Funktion bei ihr selbst gestanden haben, auch erworbene Verdienste an sonstiger Stelle werden honoriert. Aus diesem Grunde hat der Gemeinderat auch einstimmig beschlossen,

Herrn Dr. Jürgen Waldenmaier

mit der Ehrenmedaille auszuzeichnen. Ein weit über das übliche Maß hinausgehender Einsatz zum Wohle Tausender Patientinnen und Patienten in seiner langen Praxiszeit haben



ganz maßgeblich zur Wohnqualität in unserer Gemeinde beigetragen. Viel Einsatz auch außerhalb üblicher Arbeitszeiten und an Wochenenden waren damit verbunden. Bereits in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts stieg Herr Dr. Jürgen Waldenmaier in die bestehende Praxis seines Vaters in Adolzfurt ein. Einige Jahre später investierte er dann in eine neue Praxis in Bretzfeld, die er bis zum Jahresende 2012 betrieben hat. Er hat sich aber nicht nur in seinen wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen, vielmehr hat er auch dafür gesorgt, was im Übrigen in der heutigen Zeit immer schwieriger wird, eine geordnete Übergabe- und Nachfolgeregelung zu finden.

Kurz vor dem Weihnachtsfest 2013 konnte

Herr Dr. Wolfgang Banzhaf

ebenfalls für eine Jahrzehnte währende Versorgung von Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde mit medizinischen



Hausarztleistungen aus den Händen von Bürgermeister Thomas Föhl die Ehrenmedaille der Gemeinde Bretzfeld entgegennehmen. Hausärztliche Leistungen im ländlichen Raum sind ein wichtiger Standortfaktor und tragen erheblich zur Attraktivität einer Gemeinde bei. Dass dies mit einer Vielzahl von Überstunden, Diensten außerhalb der üblichen Arbeitszeiten und an Wochenenden verbunden ist, wird sehr oft als selbstverständlich empfunden, ist es aber bei weitem nicht. Dieser Aufgabe hat sich Herr Dr. Wolfgang Banzhaf mitsamt all seinen Mitarbeiterinnen in seinem gesamten Berufsleben gestellt. Als Hausarzt ist der Mediziner immer aber auch Ansprechpartner über das körperliche Wohl hinaus, der Beistand in manchmal freudigen Situationen, oftmals aber auch schwierigen und belastenden Lebenssituationen gehört ebenfalls zu diesem Berufsbild.

Seinen langen Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde hat der Gemeinderat entsprechend gewürdigt und die Ehrenmedaille ist damit sichtbarer Ausdruck eines Wirkens weit über das übliche Maß hinaus.

Allen vier geehrten Persönlichkeiten gratulieren wir nachträglich auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich und wünschen ihnen noch viele Jahre und Jahrzehnte eine gute Gesundheit und stets enge Verbindung zur Gemeinde Bretzfeld.

Katharina Mähring ist Sportlerin des Jahres 2012

Zum 4. Mal in Folge ist Katharina Mähring, die Leichtathletin des TSV Bitzfeld, vom Ehrungsausschuss der Gemeinde



Bretzfeld am 24. März 2013 in der Kelter in Geddelsbach zur „Sportlerin des Jahres“ gekürt worden. Die exzellente Werferin konnte auch im Jahre 2012 wieder mit äußerst hervorragenden Ergebnissen aufwarten. Sie stand 2012 in der Bestenliste des Württembergischen-Leichtathletik-Verband (WLV), weibliche Jugend B U 18 auf Platz 1 im Hammerwerfen (4 kg) mit 47,05 m, auf Platz 1 im Hammerwerfen (3 kg.) mit 56,36 m, auf Platz 1 im Diskuswerfen mit 44,36 m, auf Platz 1 im Kugelstoßen mit 15,33 m, auf Platz 11 im Speerwerfen mit 34,71 m und hatte 4 weitere Plätze unter den Top 30. Darüber hinaus stand sie in der Bestenliste des DLV (Deutscher-Leichtathletik-Verband) auf Platz 3 im Hammerwerfen mit 56,36 m, auf Platz 5 im Diskuswerfen mit 44,36 m und auf Platz 7 im Kugelstoßen mit 15,33 m.

Unter den „Top Ten“ wurden noch folgende Personen und Mannschaften geehrt:

Der Judoka Leon Maier des SV Dimbach, Diana Wiedmann das Leichtathletiktalent vom TSV Bitzfeld, Niklas Braun ebenfalls vom TSV Bitzfeld, Abteilung Tischtennis, Michael Pfisterer vom Reit- und Fahrverein Brettachtal, Chiara Kugler von der TSG Bretzfeld-Rappach, Abteilung Leichtathletik, Hannah Ehmann vom TSV Bitzfeld, Abteilung Leichtathletik, Heinz Gottschling vom TSV Schwabbach, Abteilung Leichtathletik, die Volleyball Damen des TSV Bitzfeld und die C-Junioren der Spielgemeinschaft ASV Scheppach-Adolzfurt/FC Unterheimbach/TSV Waldbach und SV Dimbach.

Wir gratulieren allen erfolgreichen Sportlerinnen, Sportlern und Mannschaften zu den großartigen Ergebnissen.



Öffnungszeiten des Rathauses Bretzfeld

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag
von 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag
von 13.30 Uhr - 16.00 Uhr

Dienstag von 13.30 Uhr - 19.00 Uhr

Gemeinde Bretzfeld

Adolzfurter Str. 12, 74626 Bretzfeld, Tel. 07946 771-0



2013 kann als ein Jahr des Luftholens in den partnerschaftlichen Beziehungen bezeichnet werden, bevor in 2014 zunächst mit dem 25-jährigen Jubiläum der Partnerschaft Budaörs - Bretzfeld ein ganz besonderer Meilenstein gefeiert werden kann. Auch die freundschaftlichen Beziehungen zu Pretzfeld in der Fränkischen Schweiz werden in diesem Jahr mit der Herausgabe einer kurz vor der Fertigstellung stehenden Chronik über die seit Ende der 60er Jahre bestehende Freundschaft einen ganz besonderen Moment erfahren. Dennoch sind die Beziehungen und Kontakte auch in 2013 vorhanden gewesen, wofür wir uns bei allen Mithelfern und Beteiligten ganz herzlich bedanken möchten.

Partnerschaft Budaörs - Bretzfeld

Es ist schon eine in Budaörs gern gesehene Tradition, dass unser Freundeskreis zur alljährlichen Altkleidersammlung aufruft und dann mit gleich mehreren Fahrzeugen in die Partnerstadt aufbricht. Auch wenn Budaörs als eine der reichsten Kommunen in Ungarn einen gewaltigen wirtschaftlichen Aufschwung seit Fall des Eisernen Vorhangs erlebt hat, so gibt es doch immer noch genügend Bedürftige, insbesondere auch alte Menschen, die auf die Hilfe aus Bretzfeld in Form der überstellten Spenden angewiesen sind. Dank der großzügigen Unterstützung durch die Firmen Stein, Werbeartikel aus Öhringen, und Klaißer Automobile GmbH, Öhringen, die seit vielen Jahren kostenlos Transportfahrzeuge zur Verfügung stellen, konnten auch dieses Mal die Eheleute Doris und Hermann Bürkle, Hannelore und Herbert Sickinger sowie Bettina und Robert Sickinger den weiten Weg auf sich nehmen. Auch der Freundeskreis in Budaörs stand wie jedes Jahr hilfreich zur Seite und so konnten die angekommenen Kleiderspenden nicht nur schnell entladen und gelagert werden, sondern in der Zwischenzeit auch an viele Bedürftige verteilt werden. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Mitstreiter dieser guten Aktion hier wie dort!



Freundschaft Pretzfeld - Bretzfeld

Wenn das Pretzfelder Kirschenfest ruft und die Gemeinde einen entsprechenden Omnibus organisiert und dazu auch noch ein Festumzug stattfindet, so ist immer auch eine große Bretzfelder Delegation mit dabei und genießt einen stimmungsvollen und wunderschönen Tag im Pretzfelder Kellerwald auf dem dortigen Festgelände. So auch beim 45. Pretzfelder Kirschenfest, an dem wir mit insgesamt fast 130 Personen vertreten waren. Der Musikverein Bretzfeld, die Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld und verschiedene Ehrengäste durften im Festzug mitmarschieren. Bei hohen Temperaturen war die Abkühlung durch die historische „Weißenburger Spritze“ von vielen sehr willkommen. Ein gutes Bier, zünftiges Essen, die Bekräftigung vieler bestehender und das Schließen neuer Freundschaften standen im Mittelpunkt und nur sehr ungern brachen wir am Abend dann wieder in Richtung Heimat auf. Das Kirschenfest lohnt sich immer wieder, bestimmt auch in den kommenden Jahren.



Fischereischeine

8 Neuausstellung / Verlängerung des 10-Jahresfischereischeins	(13)
6 Neuausstellung / Verlängerung des 5-Jahresfischereischeins	(9)
1 Neuausstellung / Verlängerung des 1-Jahresfischereischeins	(1)
4 Neuausstellung / Verlängerung von Jugendfischereischeinen	(1)

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.

Unsere Gemeindeverwaltung

Bei der Gemeinde waren Vollzeit- und Teilzeitkräfte beschäftigt:

Belegschaft des Rathauses	11 Beamte (11)
	19 Beschäftigte (16)
Amtsbote / Hausmeister	1 (1)
Vollzugsbeamter	2 (2)
Feuerwehrgerätehaus / Hausmeister	1 (1)
Ortsbeauftragte	12 (12)
Schulen, Hallen, Lehrschwimmbecken, Kernzeitbetreuung	19 Beschäftigte (19)
Essensausgabe, Gebäudereinigung, Geschirrmobil	32 (32)
Bücherei	2 (2)
Bauhof, Bauschutt, Fronarbeiter	29 (28)
Kindergärten	10 Erzieherinnen (10)
	13 Zweitkräfte (13)
Waldarbeiter	2 (2)
Wasserversorgung	3 (3)
Gesamt:	156 Personen (152)

Auszubildende / Praktikantinnen

In den gemeindlichen Kindergärten leistet 1 Berufspraktikantin (2) ein Praktikum ab.

In der Gemeindeverwaltung sind zum Jahresende 2013 insgesamt 2 Auszubildende (2) beschäftigt.

Sitzungen des Gemeinderats

16 Gemeinderatssitzungen öffentlich und nichtöffentlich (17)

Gewerberegister

99 Gewerbeanmeldungen	(84)
25 Gewerbeummeldungen	(19)
134 Gewerbeabmeldungen	(78)

Pass- und Ausweiswesen

Im Jahr 2013 wurden folgende Ausweise ausgestellt

527 Neuausstellung von Reisepässen	(645)
9 Neuausstellung von vorl. Reisepässen	(10)
922 Neuausstellung von Personalausweisen	(1512)
61 Neuausstellung von vorl. Personalausweisen	(82)
101 Neuausstellung von Kinderreisepässen	(178)
16 Verlängerung von Kinderreisepässen	(15)

Standesamtliche Nachrichten

Das Standesamt Bretzfeld hatte im Jahr 2013 folgende Personenstandsfälle zu beurkunden:

0 Geburten (0)	39 Eheschließungen (40)
47 Sterbefälle (46)	0 Lebenspartnerschaft (1)
66 Kirchnaustritte (55)	

Personenstandsfälle hiesiger Einwohner, die auswärts beurkundet wurden:

96 Geburten (114)	29 Eheschließungen (30)
53 Sterbefälle (56)	0 Lebenspartnerschaften (0)

Baugesuche

Im Jahr 2013 wurden folgende Baugesuche eingereicht:

56 Neubauten	(43)
11 Erweiterungsbauten	(12)
15 Umbauten	(12)
9 Nutzungsänderungen	(2)
4 Abbrüche	(1)
15 Bodenverbesserungsmaßnahmen	(17)
19 Sonstige	(18)
129 Anträge insgesamt:	(105)

Schulwesen

Wir haben in Bretzfeld drei selbständige Grundschulen (Bitzfeld, Bretzfeld, Unterheimbach), eine Werkrealschule und eine Realschule. Zur Grundschule Bitzfeld gehen die Kinder aus Bitzfeld, Schwabbach und Siebeneich. Zur Grundschule Bretzfeld die Kinder aus Bretzfeld, Dimbach, Rappach und Waldbach. Zur Grundschule Unterheimbach gehen die Kinder aus Adolzfurt, Brettach, Geddelsbach, Scheppach und Unterheimbach. Die Schülerzahlen verteilen sich im Schuljahr 2013/2014 wie folgt:

Grundschule Bitzfeld	121 Schüler	(104)
Grundschule Bretzfeld	204 Schüler	(210)
Grundschule Unterheimbach	112 Schüler	(116)
Grundschüler insgesamt:	437 Schüler	(430)
Werkrealschule Bretzfeld	133 Schüler	(169)
Realschule Bretzfeld	420 Schüler	(406)
Insgesamt:	990 Schüler	(1.005)

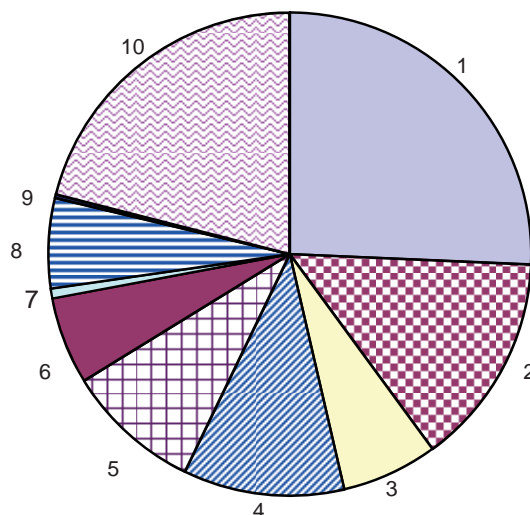
Bevölkerungsentwicklung 2013

Ortschaft	Stand 01.01.13	Stand 31.12.13
Adolzfurt	1031	1015
Bitzfeld	1570	1645
Brettach	173	175
Bretzfeld	1956	1975
Dimbach	845	878
Geddelsbach	248	253
Rappach	1412	1395
Scheppach	1025	1014
Schwabbach	1332	1291
Siebeneich	202	210
Unterheimbach	1043	1020
Waldbach	1438	1437
Gesamt:	12275	12308
Zuzüge	750 Personen	(803)
Umzüge	338 Personen	(464)
Wegzüge	719 Personen	(707)
Geburten	97 Personen	(114)
Sterbefälle	95 Personen	(97)
Ausländer	626 Personen	(597)

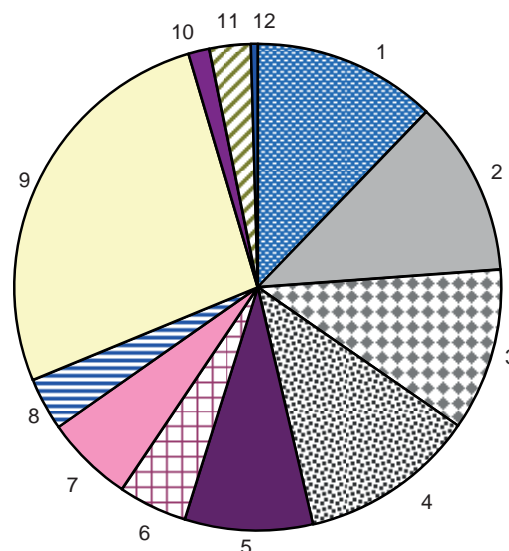


Der Haushalt 2013 im Schaubild (Planzahlen)

Einnahmen		EUR	%
Steuereinnahmen	1	9.389.999	25,69
Finanzzuweisungen	2	5.205.181	14,24
Gebühren/Beiträge	3	2.351.882	6,44
Kalkul.Kosten/ Verrechnung	4	3.941.665	10,79
Sonstige Einnahmen VWH	5	3.308.870	9,05
Zuführung v. Verw.HH	6	2.133.395	5,84
Rückflüsse aus Darlehen	7	245.038	0,67
Vermögensveräußerungen	8	2.200.000	6,02
Zuweisungen f.Investitionen	9	88.100	0,24
Entnahme aus Rücklage	10	7.680.830	21,02
Kreditaufnahme	11	0	0,00
Einnahmen insgesamt		36.544.960	100,00



Ausgaben		EUR	%
Unterhaltung/Betriebskosten	1	4.451.200	12,18
Personalausgaben	2	4.258.988	11,65
Kalkul.Kosten/ Verrechnung	3	3.941.665	10,79
Kreisumlage	4	4.288.678	11,74
FAG-, Gewerbesteuerumlage	5	3.105.252	8,50
Sonstige Ausgaben VWH	6	1.672.419	4,58
Zuführung z. Verm.HH	7	2.133.395	5,84
Vermögenserwerb	8	1.282.000	3,51
Investitionen	9	9.734.363	26,64
Zuschüsse f. Investitionen	10	509.000	1,39
Darlehen an Wasservers.	11	1.000.000	2,74
Rücklagenzuführung	13	168.000	0,46
Ausgaben insgesamt		36.544.960	100,00



Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld

Die Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld hatte im Jahr 2013 insgesamt 21 (38) Einsätze zu bewältigen.

Davon waren	
11 Brände:	(14)
davon	
7 Kleinbrände	(11)
2 Mittelbrände	(2)
2 Großbrand	(1)
3 Technische Hilfeleistungen	(16)
davon:	
2 Verkehrsunfall	(1)
0 Tierrettung	(1)
1 Gasalarm	(0)
0 Sonstige	(1)
7 Fehlalarmierungen	(8)
davon	
7 durch Brandmeldeanlagen	(6)
0 blinde Alarmer	(2)



Die Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld hat zum 31.12.2013 folgenden Personalstand in 9 Abteilungen: 196 Aktive (201), davon 6 weibliche Aktive (8). In der Jugendfeuerwehr sind es 26 Jugendliche (20), davon 5 Mädchen (7). Die Altersabteilung hat 27 Mitglieder (24).

Gemeinderatsmitglieder der Gemeinde Bretzfeld, gewählt am 07.06.2009

Hans-Jörg Albrecht	Herbststraße 11	Bretzfeld	FWV
Günther Banzhaf	Rieslingstraße 3	Siebeneich	FWV
Joachim Bessler	Hofgartenstraße 18	Schwabbach	FWV
Hermann Bürkle	Jagststraße 14	Waldbach	SPD
Markus Busch	Greuthof 1	Dimbach	CDU
Markus Damson	Wilhelm-Busch-Straße 28	Rappach	SPD
Karlheinz Englert	Vogelsangstraße 28	Unterheimbach	FWV
Marianne Hamperl bis 31.07.13	Am Rappenberg 6	Brettach	CDU
Jürgen Kienzle	Bretzfelder Straße 25	Adolzfurt	FWV
Gerhard Kolb	Einsteinstraße 6	Bretzfeld	CDU
Christine Meichsner	Margaretenstraße 2	Schwabbach	SPD
Lothar Meyer	Steinsfeldstraße 16	Rappach	CDU
Andreas Mugele ab 01.09.13	Am Hang 39	Brettach	CDU
Björn Ochs	Glemstalweg 6	Waldbach	FWV
Jochen Pfisterer	Weidenweg 3	Scheppach	CDU
Erich Sautter	Heimbachstraße 21	Unterheimbach	FWV
Silke Schmitgall	Obere Brettachtalstraße 15	Geddelsbach	FWV
Günter Stapf	Birkenhöfe 2	Bitzfeld	FWV
Thomas Stein	Lindenstraße 11	Scheppach	FWV
Werner Thomä	Austraße 19	Adolzfurt	CDU
Sabine Weber	Pestalozzistraße 4	Rappach	SPD
Bernd Weibler	Buchhof 1	Bitzfeld	CDU
Dieter Wenninger	Affaltracher Weg 13	Waldbach	FWV
Jürgen Wiedel	Pestalozzistraße 13	Rappach	FWV
Günter Wieland	Galgenbergstraße 34	Schwabbach	SPD

Stellvertretende Bürgermeister

1. stv. Bürgermeister	Dieter Wenninger, Waldbach, Affaltracher Weg 13
2. stv. Bürgermeister	Lothar Meyer, Rappach, Steinsfeldstraße 16
3. stv. Bürgermeister	Günter Wieland, Schwabbach, Galgenbergstraße 34

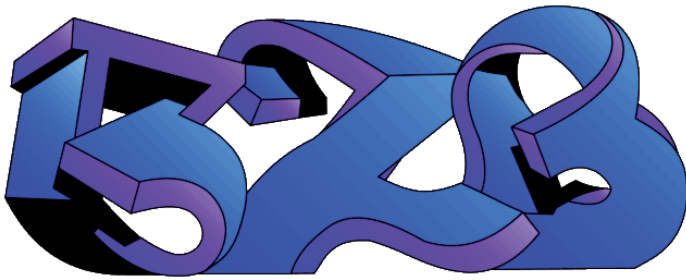
Ortsbeauftragte

Adolzfurt	Balnik Ursula	Friedensstraße 22	07946/3718	Siebeneich	Brück Reinhold	Beutinger Straße 11 A	07946/8163
Bitzfeld	Eckert Dieter	Zum Bahndamm 6	07946/8527	Unterheimbach	Huber Walter	Amselweg 1	07946/92920
Brettach	Hamperl Josef	Am Rappenberg 6	07945/426	Waldbach	Schmidt Hans-Heinz	Uhlandstraße 4	07946/468
Bretzfeld	Frank Hartmut	Narzissenweg 2	07946/6366				
Dimbach	Friedle Margarete	Münzstraße 10	07946/948924				
Geddelsbach	Schmitgall Marc	Obere Brettachtalstr. 13/2	07945/941877				
Rappach	Wiedel Jürgen	Pestalozzistraße 13	07946/8530				
Scheppach	Rapp Martin	Hüttäcker 2	07946/3744				
Schwabbach	Wieland Günter	Galgenbergstraße 34	07946/1322				

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Gemeinde Bretzfeld, Adolzfurter Straße 12
74626 Bretzfeld

GESAMTHERSTELLUNG:
LB Druck und Medien, Gabriele Lex und Elke Braun
Hallenweg 6, 74626 Bretzfeld-Dimbach
Tel. 07946/6519 Fax 07946/7286
Mail: info@lb-druckundmedien.de



Vom Bildungszentrum

Das Jubiläumsjahr 2013 bot Anlass, die **40 jährige Geschichte** des Bildungszentrums Bretzfeld zu feiern. Im Rahmen einer Feierstunde sowie eines anschließenden **Tages der offenen Tür** wurden Tradition und Innovation des Bildungszentrums von Schülern, Lehrern und Eltern eindrucksvoll präsentiert.

Schon im Vorfeld des Jubiläums wurde deutlich, dass das Hauptgebäude und die darin verbaute Infrastruktur renovierungsbedürftig sind. So konnte bereits im Februar 2013 der Gemeindeverwaltung ein mit dem Kollegium erarbeiteter Bedarfsplan sowie ein Umbaukonzept vorgestellt werden. In der Folge wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die die **Umbauplanung** abstimmen sollte.

Im laufenden Schuljahr 2013/14 wurde im Kollegium die konzeptionelle Planung für die Ergänzung des Lernangebots für die Klassenstufen 5 und 6 vorgenommen. Die Schülerinnen und Schüler werden nun ab dem Schuljahr 2014/15 im Rahmen des Ganztageskonzeptes am Bildungszentrum in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ergänzend zum Unterricht in Form einer **individuellen Lernbegleitung** betreut. So wird künftig bereits in der Orientierungsstufe gesichert, dass die Schülerinnen und Schüler auf allen Niveaustufen (Werkrealschulniveau, Realschulniveau, Gymnasialniveau) ein entsprechendes vertiefendes Lernangebot erhalten.

Im Rahmen der **Entlassfeiern** wurde deutlich, wie erfolgreich die Schülerinnen und Schüler am BZB gelernt hatten. Die Viertklässler verabschiedeten sich mit einem begeisternden Musical von ihrer Grundschule, um anschließend größtenteils wieder den Weg in die beiden weiterführenden Schularten am BZB zu finden. Bei den „Großen“ war ein unterhaltsa-

mes Abendprogramm geboten, in dem die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen 9 und 10 ihre erfolgreichen **Bildungsabschlüsse** entgegennahmen. Unter dem Motto „kein Abschluss ohne Anschluss“ wurde ersichtlich, dass am Bildungszentrum Bretzfeld eine weit über dem Landesdurchschnitt liegende Übergangsquote an weiterführende Schulen bzw. in die Berufsausbildung erreicht wurde.

Im Rahmen der Aktivitäten zur Weiterführung des **BoriS-Berufswahlsiegel** erfolgte ein weiterer Ausbau der Aktivitäten zur Berufsorientierung. Das Angebot des BZB reicht von Berufsinfortagen über Firmenkooperationen, dem Angebot zusätzlicher Praktika bis hin zu Bewerbertraining und Einzelberatungen. Mit dem BoriS-Siegel werden der überdurchschnittliche Einsatz von Lehrkräften und Schulsozialarbeitern ausgezeichnet.

Zum 23. Mal fand der **Schüleraustausch** mit der Partnerschule in Budaörs statt. Die gelebte Schulpartnerschaft ermöglichte den Kindern neben dem Zugang zur jeweils fremden Sprache auch einen Einblick in den schulischen und familiären Alltag der neu gewonnenen Freunde.

An der Spitze des **Elternbeirats** übergab die bisherige Vorsitzende Frau Sabine Weber den Staffelstab an ihre bisherige Stellvertreterin Frau Hirnstein. Ergänzt wurde das Team, in dem jede Schulart des BZB vertreten ist, durch Frau Hatos und Frau Stiegele.

Auch der **Fußball** kam 2013 nicht zu kurz: Zwei Turniere, für die Klassenstufen 5-7 und für die Klassenstufen 8-10 waren wieder willkommene Abwechslungen im Schulalltag.

Im Rahmen der neu gestalteten **Bundesjugendspiele** wurden im Frühjahr und Herbst alle Schülerinnen und Schüler aktiviert, ihre sportlichen Höchstleistungen abzurufen.

Wie jedes Jahr beteiligten sich die sechsten Klassen am **Vorlesewettbewerb** des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

In der **Vorweihnachtszeit** gab es noch viele andere schöne Unternehmungen. Besonders in der Grundschule wurden Lehrer und Schüler in ihren Klassen aktiv. Es gab aber auch Veranstaltungen, bei denen alle dabei waren, wie das Adventsliedersingen. In Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden gelang es auch in diesem Jahr, bewegende ökumenische **Gottesdienste** mit Schülern und Lehrern zu gestalten.

Lehrschwimmbecken

am Bildungszentrum Bretzfeld

Das Lehrschwimmbecken steht **an Schultagen** - ausserhalb der Schulzeiten - auch unseren Vereinen, unserer Jugend- und Erwachsenenbildung und unserer Einwohnerschaft zur Verfügung

ÖFFNUNGSZEITEN für unsere Einwohner

dienstags an Schultagen			donnerstags an Schultagen		
Zeit	Nutzer	Wassertiefe	Zeit	Nutzer	Wassertiefe
16:00 - 17:30	Senioren	1,30 m	16:00 - 17:00	Kinder bis 14 J.	1,30 m
17:30 - 18:30	Kinder bis 14 J.	1,30 m	17:00 - 18:00	Jugendliche	1,30 m
18:30 - 20:00	Familien	1,30 m	18:00 - 19:00	Familien	1,30 m
20:00 - 22:00	Familien	1,30 m	19:00 - 20:00	Familien	1,30 m

Eintritt frei !

Pfand für Schlüssel, Kleiderspind 1 Euro

Das Lehrschwimmbecken ist schulbedarfsorientiert gebaut und darf nicht mit einem öffentlichen Hallenbad verwechselt werden



Das JEB-Programm 2013/2014 Rückblick und Ausblick

Ziel der Jugend- und Erwachsenenbildung ist es möglichst vielfältige Angebote zur Pflege von Hobbys, Hilfe zur Weiterbildung und – ganz wichtig – zur Stärkung der eigenen Fitness oder einfach zum Spaß haben, anzubieten.

Zu den beliebten „Wasserkursen“ ist am Mittwoch ein zusätzlicher Kurs im Angebot. Neben den Freitags- und Mittwochs-kursen für Erwachsene gehört der Kinder-Schwimmkurs mit zu den Rennern im Programm.

Die klassischen Kurse „Yoga“ und „Aktiv in Bewegung“ wurden ergänzt durch „Shiatsu“, „Meditation“ und für 2014 in Planung „Vitametik“.

Für die Kleinsten bietet der Programmteil „PEKiP“ für Eltern und ihre Babys Förderung, Unterhaltung und Hilfe.

Die sportliche Aktivitäten der Kinder fördert das Angebot „Mespo Kids“ für Kinder von 4-11 Jahren zu guter und sinnvoller sportlicher Betätigung und Einübung sozialen Verhaltens in der Gruppe.

Musikalische Früherziehung „Musimo“ hat begonnen, mit der Option auf Weiterführung und Ergänzung.

Spaß am Theaterspielen soll der Samstag unter dem Thema „Wir machen ein Theaterstück“ bringen. Die Kinder bekommen die Chance vom Bühnenbild über ihre Kostüme bis hin zur Maske alles selbst zu gestalten. Abgesehen davon ist das geplante Stück ein Heidenspaß.

Leben und Umwelt eröffnet schon traditionell mit der „Exkursion zur Pilzbestimmung“. Leider war in diesem Jahr das Wetter sehr ungünstig was aber die ganz eifrigen Teilnehmer in keiner Weise störte.

Gedächtnistraining, Kunst der freien Rede sowie ein äußerst informativer Vortrag zum Thema „ein starkes Herz“ haben diesen Programmpunkt abgerundet.

PC Einsteiger- und Aufbaukurs bilden einen wichtigen Teil der Weiterbildung.

Für dieses Jahr ist noch „Fotografieren mit der Digital Kamera“ sowie „Bildnachbearbeitung“ in Planung.

Die Musikurse – Gitarre – Geige/Cello – Keyboard – Flöte sind sehr gut besucht, wobei Gitarre nach wie vor die meisten Anmeldungen hat.

Die Spielzeit bei den Fledermäusen brachte in der Vorweihnachtszeit das bunte und fröhliche Märchen „So war das mit Dornröschen“ eine muntere Bearbeitung des Klassikers.

Das „Große Stück“ war in diesem Jahr eine Komödie „Vorhang auf - die Narren kommen“. Eifersüchteleien, Sticheleien und riesige Egos bei der Einstudierung eines Stückes!

Die Einzelveranstaltungen boten eine Reise durch Norwegen auf dem Olavsweg mit Hartmut Müller. Peter Damson führt auf das Inselparadies im Nordmeer „die Lofoten“.

Ein besonderes Highlight war der Vortrag von Herrn Dr. Peter Lucke: „Der Waldbacher Hexenprozess von 1670“.

Ein hochinteressanter Einblick in Erfassung, Aufklärung und Ahndung eines Vergehens im 17. Jahrhundert.

In Zahlen sieht das Veranstaltungsjahr folgendermaßen aus: 1602 Teilnehmer haben 17505 Unterrichtsstunden bei 49 Dozenten und 81 Veranstaltungen besucht.

Anregungen zum Programm sind immer willkommen!

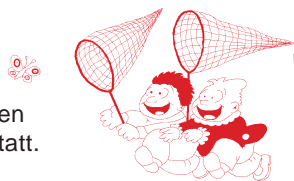
Die großen und kleinen Bürgerinnen und Bürger sollen stets ein umfassendes und aktuelles Angebot erhalten.





Ferienprogramm 2013

Vom 25. Juli 2013
bis 07. September 2013
fanden 51 Veranstaltungen im Rahmen
des diesjährigen Ferienprogramms statt.
Rund 1000 Plätze wurden an die
angemeldeten Kinder verteilt.



Von den eingeteilten Kindern erhielten wir wieder viele Absagen. Hier konnten rechtzeitig noch andere Kinder eingeteilt werden.

Durchweg hatten die Veranstaltungen einen reibungslosen Verlauf bei angenehmen Temperaturen.

Unsere Veranstalter und deren ehrenamtliche Helfer haben wieder mit viel Engagement ihre Freizeit geopfert, um den teilnehmenden Kindern ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zu bieten. Hierfür möchten wir nun noch einmal „Allen“ ein ganz besonders herzliches Dankeschön sagen!

Wir hoffen, dass auch 2014 wieder viele Vereine, Firmen, Gruppierungen und Privatpersonen bereit sind, das Ferienprogramm zu gestalten, damit wir unseren Kindern wieder eine wunderschöne, kurzweilige Ferienzeit bieten können.

